

Jugendlichen und das gemeinsame Kennenlernen ist immer ein ganz besonderes Erlebnis. Ihr großer Einsatz für Natur und Umwelt ist bemerkenswert und bestärkt auch uns in unserem Tun bei der Erhaltung der Naturschätze in der Region“, sagt Margit Gross, Geschäftsführerin vom Naturschutzbund NÖ.

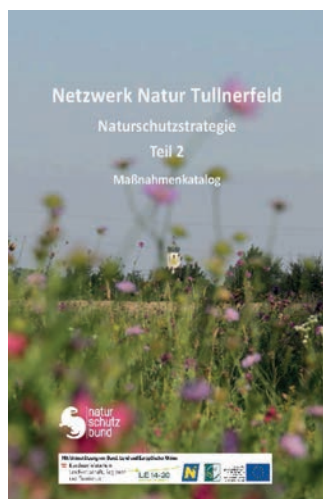
Es waren wohl für alle Beteiligten sehr anstrengende Tage. Insgesamt dauerte das Camp heuer 17 Tage. In diesen Tagen konnten wir aber sehr viel für die Naturjuwelle des Weinviertels tun, die Jugendlichen haben viele schöne Orte des Weinviertels kennenlernen dürfen und eine schöne Zeit miteinander verbracht.

Das Green Belt Work Camp fand im Rahmen des Projektes „Volunteers auf Weinviertler Trockenraseninseln am Grünen Band Europas“ statt. Es wird aus Mitteln der ländlichen Entwicklung (EU und Land Niederösterreich) und vom Europäischen Solidaritätskorps (ESK) finanziert.



Karoline Karpati

Aktuelles vom Netzwerk Natur Tullnerfeld



Nach rund zwei Jahren Arbeit am LEADER-Projekt Netzwerk Natur Tullnerfeld ist die Naturschutzstrategie für die Region inkl. Maßnahmenkatalog und mehreren Potenzialkarten fertiggestellt. Gemeinden, Gewerbetreibende, Landwirt*innen und Privatpersonen finden darin umfassende Informationen und Tipps, wie sie für mehr Natur im Tullnerfeld aktiv werden können. Neben der

Beschreibung der wichtigen Lebensräume der Region, die erhalten, qualitativ verbessert, aber auch neu geschaffen werden sollen und der Zusammenstellung der Handlungsmöglichkeiten gibt der Maßnahmenkatalog auch einen Überblick über Fördermöglichkeiten, weiterführende Literatur und Multimediatipps.

Mit diesen Broschüren wurde ein wichtiger Grundstein für die Umsetzung eines Biotopverbundes Tullnerfeld gelegt. Ein weiterer wichtiger Baustein dafür waren und sind die bewussteinbildenden Maßnahmen wie Exkursionen, Vorträgen, Workshops, Videos, Medienberichten.

In einem Folgeprojekt sollen nun Gemeinden und Betriebe für die Umsetzung von konkreten Maßnahmen für mehr Natur im Tullnerfeld gewonnen und dabei unterstützt werden. Das geschaffene Netzwerk an naturinteressierten Personen und Organisationen im Tullnerfeld wird gepflegt und ausgebaut. Auch Exkursionen, Vorträge und Workshops sind geplant, in denen gemeinsam über mehr Naturschutz im Tullnerfeld nachgedacht, diskutiert und auch umgesetzt werden soll.

Video: „In Sand gebaut – Vogelschutz mit dem Bagger“

Bei einer Exkursion im Frühsommer 2022 entdeckte das Projektteam des Netzwerk Natur Tullnerfeld nahe dem Bahnhof Tullnerfeld an einem senkrecht abgegrabenen Erdhaufen eine Brutkolonie von Uferschwalben. Nach Kontaktaufnahme mit dem Besitzer konnte dieser für die Erhaltung der Brutwand bis in den Herbst gewonnen werden. Zum Thema entstand mit fachkundiger Unterstützung von Christina Nagl und BirdLife Österreich ein Kurzfilm, der über die kleinste der europäischen Schwalben und ihre Lebensraumsprüche sowie die Möglichkeit zur Schaffung von sekundären Lebensräumen für diese und andere Arten informiert. Mit dem Kurzfilm möchte das Netzwerk Natur Tullnerfeld auf die große Bedeutung dieser vom Menschen geschaffenen Habitats aufmerksam machen und zum Tun anregen. Hoffen wir, dass die Uferschwalben auch im nächsten Jahr hier wieder eine geeignete Steilwand für ihre Bruthöhlen vorfinden.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2023_1](#)

Autor(en)/Author(s): Karpati Karoline

Artikel/Article: [Aktuelles vom Netzwerk Natur Tullnerfeld 13](#)